Franke Bornberg

Pressemitteilung Franke und Bornberg

Altersvorsorgedepot 2027:
29 von 38 Lebensversicherern planen ein Angebot zum Start

Laut einem Marktüberblick der Franke und Bornberg GmbH (Franke und Bornberg) setzen Lebensversicherer zum Start des Altersvorsorgedepots 2027 vor allem auf Depotlösungen. Die volle Beitragsgarantie plant nicht einmal jeder dritte Lebensversicherer.

Hannover, 09.11.2026. Drei von vier befragten Lebensversicherern wollen zum Start des Altersvorsorgereformgesetzes am 1. Januar 2027 ein gefördertes Altersvorsorgeprodukt anbieten. Das zeigt ein aktueller Marktüberblick von Franke und Bornberg unter 38 Lebensversicherern. Laut Franke und Bornberg planen die meisten Lebensversicherer ein Standarddepot und ein Altersvorsorgedepot mit freier Anlagewahl. Produkte mit Beitragsgarantie spielen dagegen eine deutlich kleinere Rolle.

Das ist neu: Altersvorsorgereformgesetz 2027 löst die Riester-Rente ab

Das Altersvorsorgereformgesetz löst die Riester-Rente im Neugeschäft durch eine neue Produktwelt ab. Bestehende Riester-Verträge genießen Bestandsschutz. Die Riester-Rente verliert seit Jahren an Boden: Nach der Statistik des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) sank der Vertragsbestand 2025 erneut.

Auch die Förderung wird neu geregelt. Auf Eigenbeiträge bis 360 Euro zahlt der Staat 50 Cent je Euro, darüber hinaus bis 1.800 Euro 25 Cent je Euro. Die Grundzulage steigt damit auf maximal 540 Euro im Jahr. Franke und Bornberg hat vor diesem Hintergrund erhoben, wie sich Lebensversicherer auf den Marktstart vorbereiten.

Vier Produktvarianten nach dem Altersvorsorgereformgesetz

Das Gesetz unterscheidet zwei Produktkategorien: Depots ohne Garantie und Garantieprodukte. Für die Analyse von Franke und Bornberg sind vier Varianten relevant.

- Standarddepot: Das Standarddepot ist eine vereinfachte Form des Altersvorsorgedepots. Gespart wird in zwei Fonds, einem chancenorientierten und einem sicherheitsorientierten. Die Effektivkosten sind auf 1,0 Prozent pro Jahr gedeckelt. Jeder Lebensversicherer mit gefördertem Angebot muss zusätzlich ein Standarddepot anbieten.
- Altersvorsorgedepot mit freier Anlagewahl: Das Depot verzichtet auf jede Garantie. Gefördert werden Anlagen in Fonds und börsengehandelten Indexfonds (ETF), die höhere Renditechancen bei stärkeren Wertschwankungen bieten.
- Garantieprodukt mit 80 Prozent: Zu Beginn der Auszahlungsphase stehen mindestens 80 Prozent der eingezahlten Beiträge einschließlich Zulagen zur Verfügung. Das niedrigere Garantieniveau erlaubt einen höheren Anteil chancenreicher Anlagen.
- Garantieprodukt mit 100 Prozent: Garantiert sind mindestens die eingezahlten Beiträge einschließlich Zulagen. Diese Variante entspricht dem bisherigen Riester-Prinzip.

Unternehmens- und Pressekontakt
Franke und Bornberg GmbH
Prinzenstraße 16
30159 Hannover

Kontaktaufnahme über:
Katrin Bornberg
Telefon +49 (0) 511 367 389 0
presse@franke-bornberg.de

Neue Auszahlungsformen nach dem Altersvorsorgereformgesetz

Auch die Auszahlung wird flexibler. Für den Marktüberblick von Franke und Bornberg sind drei Auszahlungsformen relevant. Neben der lebenslangen Rente ist ein Auszahlplan bis mindestens zum 85. Lebensjahr möglich. Versicherer können zudem eine hybride Rente anbieten: 80 Prozent des Kapitals sichern eine garantierte Sockelrente, die übrigen 20 Prozent werden chancenorientiert angelegt und erzeugen eine schwankende Zusatzrente.

Marktüberblick Altersvorsorgedepot 2027: Welche Produktvarianten Lebensversicherer planen

29 von 38 befragten Lebensversicherern planen laut Franke und Bornberg ein Angebot im Rahmen des Altersvorsorgereformgesetzes. Das entspricht 76,3 Prozent. 27 Lebensversicherer setzen auf ein eigenes Angebot, zwei auf eine Kooperation. Acht Lebensversicherer (21,1 Prozent) verzichten auf ein Angebot, einer hat noch nicht entschieden.

Produktvariante	Lebensversicherer mit Angebot
Standarddepot	29
Altersvorsorgedepot mit freier Anlagewahl	28
Garantieprodukt 80 %	17
Garantieprodukt 100 %	11

Quelle: Franke und Bornberg, Marktüberblick Lebensversicherung, Stand Oktober 2026.
Mehrfachnennungen möglich; die Anteile sind nicht addierbar.

Mit dem Standarddepot planen alle 29 Lebensversicherer, da jeder Lebensversicherer mit gefördertem Angebot es führen muss. Unabhängig davon lassen 15 der 29 Lebensversicherer nach Analyse von Franke und Bornberg das Standarddepot von einem Kooperationspartner umsetzen. Das Altersvorsorgedepot mit freier Anlagewahl folgt mit 28 Lebensversicherern knapp dahinter.

Bei den Garantieprodukten zeigt sich ein klarer Wandel. Unter Riester war die 100-Prozent-Garantie für alle Produkte Pflicht. Künftig planen nur noch elf der 38 Lebensversicherer diese Variante. Die 80-Prozent-Garantie bieten 17 Lebensversicherer an.

„Der Markt setzt klar auf Depotlösungen, und für Kunden mit hohem Sicherheitsbedürfnis wird die Auswahl deutlich kleiner“, sagt Philipp Wedekind, Leiter Ratings Vorsorge und Nachhaltigkeit bei Franke und Bornberg.

Unternehmens- und Pressekontakt
Franke und Bornberg GmbH
Prinzenstraße 16
30159 Hannover

Kontaktaufnahme über:
Katrin Bornberg
Telefon +49 (0) 511 367 389 0
presse@franke-bornberg.de

Auszahlungsformen im Altersvorsorgedepot 2027: Auszahlplan liegt vorn

Der Auszahlplan ist nach Analyse von Franke und Bornberg bei den Depotvarianten die häufigste Auszahlungsform. Beim Altersvorsorgedepot mit freier Anlagewahl sehen ihn 92,9 Prozent der Lebensversicherer vor, beim Standarddepot 82,8 Prozent. Bei Garantieprodukten ist die lebenslange Rente mindestens ebenso verbreitet. Alle elf Lebensversicherer mit einem 100-Prozent-Garantieprodukt bieten beide Formen an.

Produkt-variante	Lebens-versicherer	Auszahl-plan	Lebenslange Rente	Hybride Rente (80/20)
Standarddepot	29	82,8 %	62,1 %	24,1 %
Altersvorsorgedepot mit freier Anlagewahl	28	92,9 %	85,7 %	28,6 %
Garantieprodukt 80 %	17	88,2 %	94,1 %	41,2 %
Garantieprodukt 100 %	11	100,0 %	100,0 %	27,3 %

Quelle: Franke und Bornberg, Marktüberblick Lebensversicherung, Stand Oktober 2026.
Anteile bezogen auf Lebensversicherer mit der jeweiligen Variante; Mehrfachnennungen möglich.

Die hybride Rente plant laut Franke und Bornberg jeweils nur eine Minderheit der Lebensversicherer. Je nach Variante sind es zwischen 24,1 und 41,2 Prozent.

Start- und Ablaufmanagement im Altersvorsorgedepot 2027: Umschichtung ist Standard

Rund vier von fünf Lebensversicherern planen nach Analyse von Franke und Bornberg beim Altersvorsorgedepot mit freier Anlagewahl und beim Garantieprodukt mit 80 Prozent ein Ablaufmanagement. Beim Garantieprodukt mit 100 Prozent sind es knapp zwei Drittel. Gemeint ist die schrittweise Umschichtung in risikoärmere Anlagen vor Beginn der Auszahlung.

Für das Standarddepot ist eine solche Umschichtung gesetzlich vorgesehen: Fünf Jahre vor Ende der Ansparphase darf der chancenreiche Fonds höchstens 50 Prozent des Depotwerts ausmachen, zwei Jahre vorher höchstens 30 Prozent. Ein Startmanagement, also ein gestaffelter Einstieg in die Kapitalanlage, ist dagegen selten.

Produkt-variante	Lebens-versicherer	Startmanagement	Ablaufmanagement
Standarddepot	29	5 (17,2 %)	29 (100,0 %)
Altersvorsorgedepot mit freier Anlagewahl	28	9 (32,1 %)	23 (82,1 %)
Garantieprodukt 80 %	17	3 (17,6 %)	14 (82,4 %)
Garantieprodukt 100 %	11	1 (9,1 %)	7 (63,6 %)

Quelle: Franke und Bornberg, Marktüberblick Lebensversicherung, Stand Oktober 2026.
Erfasst sind aktive, passive und sonstige Ausgestaltungen; fehlende Angaben sind nicht als Angebot gezählt.

Unternehmens- und Pressekontakt
Franke und Bornberg GmbH
Prinzenstraße 16
30159 Hannover

Kontaktaufnahme über:
Katrin Bornberg
Telefon +49 (0) 511 367 389 0
presse@franke-bornberg.de

Franke Bornberg

Methodik des Marktüberblicks Altersvorsorgedepot 2027

Für den Marktüberblick hat Franke und Bornberg die in Deutschland tätigen Lebensversicherer zu ihren Angebotsplänen im Rahmen des Altersvorsorgereformgesetzes befragt. Die Zahlen beruhen auf den Rückmeldungen von 38 Gesellschaften mit Stand 31. Oktober 2026. Mehrfachnennungen sind möglich, die Anteile sind nicht addierbar.

Die Zahlen sind eine Momentaufnahme. Bis zum Marktstart können sich Angebote noch ändern.

Einordnung von Franke und Bornberg: Breites Depotangebot, weniger Garantien

Der Markt bereitet sich nach Analyse von Franke und Bornberg auf einen Neustart mit klarem Schwerpunkt auf Depotlösungen vor. Standarddepot und Altersvorsorgedepot mit freier Anlagewahl planen jeweils rund drei Viertel der befragten Lebensversicherer. Die volle Beitragsgarantie bieten dagegen nur elf der 38 Lebensversicherer an.

„Viele Lebensversicherer verzichten künftig auf Produkte mit Beitragsgarantie. Damit begeben sie sich in direkte Konkurrenz zu neuen Marktteilnehmern wie Neobrokern und Direktbanken und geben bewusst eine ihrer Stärken aus der Hand: die Beitragsgarantie“, erklärt Michael Franke, Geschäftsführer von Franke und Bornberg.

Praxisrelevanz für Vermittler und Verbraucher: Produktvarianten genau vergleichen

Für Vermittler bedeutet das Ergebnis von Franke und Bornberg: Nicht jeder Lebensversicherer wird jede Variante führen. Wer Kunden mit hohem Sicherheitsbedürfnis berät, findet beim Garantieprodukt mit 100 Prozent die kleinste Auswahl an Versicherern. Im Vergleich lohnt der Blick auf drei Merkmale: die angebotenen Auszahlungsformen, das Start- und Ablaufmanagement sowie die Kosten. Beim Standarddepot bietet der gesetzliche Kostendeckel von 1,0 Prozent eine feste Orientierung.

Fazit und Ausblick: Altersvorsorgedepot startet am 1. Januar 2027

Das Altersvorsorgereformgesetz verschiebt das Angebot der Lebensversicherer deutlich in Richtung Depot. 29 von 38 Lebensversicherern planen laut Franke und Bornberg ein Angebot zum Start. Mit der vollen Beitragsgarantie planen nur noch elf Lebensversicherer. Für Vermittler und Verbraucher wird der Vergleich der Varianten damit wichtiger als bisher.

Zeichen einschl. Leerzeichen und Überschrift: 9.171

Unternehmens- und Pressekontakt
Franke und Bornberg GmbH
Prinzenstraße 16
30159 Hannover

Kontaktaufnahme über:
Katrin Bornberg
Telefon +49 (0) 511 367 389 0
presse@franke-bornberg.de

Fakten zum Marktüberblick Altersvorsorgedepot 2027

Untersuchung	Marktüberblick Lebensversicherung zum Altersvorsorgereformgesetz
Befragte Lebensversicherer	38
Lebensversicherer mit geplantem Angebot	29 (76,3 %)
Lebensversicherer ohne Angebot	8 (21,1 %)
Lebensversicherer mit noch offener Planung	1
Stichtag der Erhebung	31. Oktober 2026
Marktstart	1. Januar 2027
Veröffentlichungsdatum	09.11.2026
Quelle	Franke und Bornberg GmbH, Hannover, 09.11.2026

Über Franke und Bornberg – Pioniere des Versicherungsproduktratings

Die Franke und Bornberg GmbH ist eine inhabergeführte, unabhängige Ratingagentur für Versicherungsprodukte und -unternehmen mit Sitz in Hannover.

Seit 1994 – als Erste im deutschsprachigen Raum – bewertet Franke und Bornberg Versicherungen, heute in den vier Dimensionen Bedingungen, Stabilität, Beiträge und Nachhaltigkeit. Jährlich entstehen Ratings zu über 12.000 Tarifen und über 250 Versicherungsunternehmen sowie sieben eigene Studien und Reports.

Franke und Bornberg ist fachlich und wirtschaftlich unabhängig – es bestehen keine institutionellen Beteiligungen. Anforderungen aus den Ratings sind in Gesetzesnovellen eingeflossen, etwa in die VVG-Reform 2008; zu den von Franke und Bornberg initiierten Branchenformaten zählen die DKM-Kongressreihe (seit 2012) und der Deutsche Versicherungs-Award (seit 2018).

Pressekontakt

Katrin Bornberg
Telefon +49 (0) 511 367 389 0
presse@franke-bornberg.de

Franke und Bornberg GmbH
Prinzenstraße 16
30159 Hannover